



Schulleiter Johann Dilger (links) begrüßt die Organisatoren Stefan Reisinger (2. v.l.) und MdL Hans Ritt (rechts) mit anderen Gästen wie stellvertretendem Landrat Xaver Stierstorfer (6.v.l.), Stadtrat Peter Ries (2.v.r.), MdB Alois Rainer (3.v.r.) und Staatssekretär Josef Zellmeier (Mitte).

# „Jugend soll mitgestalten“

## Wanderausstellung des Bayerischen Landtags an Fraunhofer-Berufsschule

**An der Fraunhofer-Berufsschule ist die Wanderausstellung des Bayerischen Landtags eröffnet worden. Neben den regionalen Bundes- und Landtagsabgeordneten und Vertretern der Stadt- und Landkreis-Politik kamen dazu etliche Schulleiter aus der Region sowie Schüler ins Foyer der Fraunhofer-Schule. Die Ausstellung soll die politische Bildungsarbeit der Schulen unterstützen und den Wert der Demokratie als Staatsform herausarbeiten.**

MdL Hans Ritt und Berufsschul-Fachlehrer Stefan Reisinger hatten die Ausstellung in die Gäubodenstadt gebracht.

In seiner Eröffnungsrede zitierte er eine Studie der Bertelsmann-Stiftung, nach der ein zunehmender Populismus vor allem von enttäuschten Demokraten getragen werde. „Die Zustimmung der Europäer zur Demokratie geht zurück“,

konstatierte Ritt, „der Ton der öffentlichen Debatte wird rauer.“

Dem will die Ausstellung Sachinformationen zu Aufbau und Wirkungsweise eines demokratischen Parlaments wie dem Bayerischen Landtag entgegensetzen. „Dabei ist essenziell“, erklärte Ritt, „in welchem Maße Bürger ihre Rechte wahrnehmen und mitgestalten.“ Schwerpunkte sind unter anderem die Möglichkeiten, die Volksbegehren und Volksentscheide bieten sowie die Möglichkeit, über Petitionen korrigierend auf behördliche Entscheidungen einzuwirken.

Staatssekretär Josef Zellmeier appellierte insbesondere an die Schüler, sich selbst in den demokratischen Prozess einzubringen: „Demokratie braucht Nachwuchs“, erklärte Zellmeier, „und bei der zunehmenden Überalterung der Gesellschaft sind die Chancen der jungen Leute, selbst mitzuwirken, so

hoch wie nie. Alle Parteien suchen händeringend nach Nachwuchs.“

MdB Alois Rainer arbeitete heraus, dass politische Einflussnahme nicht nur für Akademiker möglich sei: „Der Landtagsabgeordnete Hans Ritt ist Handwerksmeister, und auch ich bin ein Handwerker. Handwerkern ist der Einzug ins Parlament nicht verschlossen.“

Schulleiter Johann Dilger hatte zuvor den Auftrag der Schulen zur politischen Bildung betont. „Neben der fachlichen Ausbildung ist uns die Allgemeinbildung genauso wichtig“, erklärte Dilger, „wir wollen Jugendliche im Geist der Demokratie und Liebe zur bayerischen Heimat erziehen.“

Die Ausstellung soll pro Legislaturperiode einmal in den Stimmkreis eines Abgeordneten gehen. An der Fraunhofer-Berufsschule ist sie noch am heutigen Freitag zu sehen. -we-